

PRESSEINFORMATION

Messe- und Kongress-Apps – mehr als ein Marketingtool

Experteninterview mit Markus Blanchebarbe von der eyeled GmbH

Bei internationalen Kongressen und Fachmessen ist die Bereitstellung von Mobile Apps inzwischen selbstverständlich. Die Apps werden von den Besuchern als Werkzeug zur Planung und Information vor dem Messe- und Kongressbesuch, zur Orientierung vor Ort auf der Veranstaltung und zur Nachbereitung genutzt. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Nutzung vor Ort. Messe- und Kongress-Apps stellen hohe Anforderungen an die Technikpartner der Veranstalter. Das zuverlässige Funktionieren von Mobile Apps auf allen gängigen Endgeräten muss garantiert sein und ist für eine professionelle Messepräsentation entscheidend. Aufgrund der rasanten technischen Entwicklung sollten mobile Applikationen regelmäßig und dauerhaft weiterentwickelt werden.

Vertiefende Informationen und Antworten zu diesem Thema gibt Herr Markus Blanchebarbe, Geschäftsführer der Saarbrücker eyeled GmbH:

1) Herr Blanchebarbe, die Saarbrücker eyeled GmbH beschäftigt sich seit Ende der 90er mit der Programmierung von mobilen Applikationen. Also, bevor es den Begriff „Mobile Apps“ überhaupt gab und jedermann ein Smartphone hatte...

Wir begannen 2000 als Ausgründung aus dem DFKI, dem Deutschen Forschungszentrum für künstliche Intelligenz an der Universität des Saarlandes. Ursprünglich beschäftigten wir uns dort mit Forschung zum Thema Gebäudenavigations- und Informationssysteme mit Hilfe von Infrarotsendern. Heutzutage wird nicht mehr mit Infrarotsendern gearbeitet, diese Funktionalität übernehmen jetzt die iBeacons. Seit 15 Jahren entwickeln wir innovative mobile Lösungen für unsere Kunden. Mit einem Projektanteil von 20% aus dem Bereich Forschung und Innovation sowie unserer langjährigen Erfahrung können wir unseren Kunden ein umfassendes Knowhow anbieten.

2) Was macht für Sie eine gute Messe-App für Fachmessen aus? Welchen Nutzen bringt sie Messeveranstaltern und Besuchern?

Der Nutzen einer Messe-App liegt aus Sicht der Fachbesucher einerseits in der Unterstützung bei der Planung und Vorbereitung des Messebesuchs, andererseits

ist die Messe-App ein wichtiges Werkzeug, um den Messebesuch effizient und reibungslos zu gestalten.

Dafür muss eine Messe-App zu allererst stabil und zuverlässig funktionieren, und das nicht nur auf wenigen ausgewählten Geräten, sondern auf möglichst allen Smartphones und Tablets, die die Messebesucher nutzen wollen. Und das sind gerade im Unternehmensumfeld keineswegs nur die neuesten Modelle. Dazu verfügt eine gute Messe-App über eigenständige optimierte User-Interfaces für Smartphones und Tablets mit den unterschiedlichen Betriebssystemen.

Bei einer guten Messe-App kommt der Nutzer schnell an die für ihn relevante Information, die entsprechend der Nutzungssituation angezeigt wird und kontextsensitive Interaktion ermöglicht. Dazu muss die Information natürlich aktuell und einfach durchsuchbar sein. Sucht der Besucher beispielsweise einen Aussteller, kann er erwarten, dass bei der Suche auch eine ähnliche Schreibweise als die korrekte erkannt wird.

Für den Besucher ist es wichtig zu wissen, wo sich der Aussteller befindet. Zeigt man einfach einen Stand auf einer Karte, sind viele Nutzer nicht in der Lage, sich richtig zu orientieren. Dazu brauchen sie im Allgemeinen einen in Blickrichtung orientierten Hallenplan und eine Anzeige, in welcher Richtung der gesuchte Aussteller zu finden ist. Interessanterweise bringen hier 3D-Karten mangels zusätzlicher Information keinen Vorteil, dafür aber erhöhten Aufwand und - betrachtet man alle vertretenen Endgeräte - eine verringerte App-Stabilität mit erhöhtem Akkuverbrauch und eine niedrigere Durchdringung.

Die Aktualität der Information erreicht man über intelligente Daten-Updates. Da immer mehr Fachbesucher sowohl Smartphone als auch Tablet einsetzen, sollte die Planung auf einem der Geräte auch auf dem anderen Gerät verfügbar sein. Eine integrierte Planung schließt den Online-Planer genauso ein wie mehrere Endgeräte.

Veranstalter profitieren im Allgemeinen durch gut organisierte Fachbesucher, die mehr Aussteller besuchen können. Darüber hinaus ist eine gute Messe-App ein wichtiges Kommunikationsmittel, das sich durch die Nutzung intelligenter Werbemöglichkeiten refinanzieren lässt. Push-Nachrichten und lokalisierte Informationen bringen neue Möglichkeiten der Besucher-Ansprache.

3) Welche Funktionen sind bei Messe-Apps heute Standard? Durch welche besonderen Features kann man sich als Veranstalter bei den Nutzern profilieren?

Als Standard gelten die Darstellung von Aussteller- und Veranstaltungskatalogen sowie die Möglichkeit, darin zu suchen und das Suchergebnis auf dem Messeplan anzuzeigen. Ergänzt wird diese Kernfunktion durch die bekannten Social-media-

Features, Online-Auskunftsdienste und ergänzende Informationen in unterschiedlichem Umfang.

Messe- und Kongress-Apps sind heutzutage so ausgereift und komplex, dass es weniger auf ein neues Feature ankommt, als vielmehr auf die Qualität der App und der dazugehörigen Dienstleistungen für die Fachbesucher und den Projektleiter der Messe. Eyeled bedient hauptsächlich Fachleitmessen und Kongresse, die auf eine hohe Qualität und Robustheit der Systeme Wert legen. Mit der zunehmenden Bedeutung der Messe-App beim Fachbesucher profiliert sich der Veranstalter mit Merkmalen wie Professionalität und gutem Service. Dass wir dieses Ziel erreichen, erkennt man an den ausgezeichneten Bewertungen der Apps in den Stores und der langfristigen Zusammenarbeit mit unseren Kunden, mit denen wir im regen Austausch stehen und die maßgeblich zur ständigen Verbesserung der Apps beitragen.

Um möglichst viele Fachbesucher zu erreichen, liefert eyeled zwischen 4 und 6 App-Versionen pro Messe. Damit werden von uns sowohl Smartphones als auch Tablets der gängigen Betriebssysteme mit mindestens 10-15% Marktdurchdringung nativ unterstützt.

4) Wo geht der Trend bei Messe-Apps hin, welche neuen Entwicklungen gibt es? Was wird eine Messe-App aus Ihrer Sicht zukünftig leisten können?

Als Einnahmequelle spielen intelligente Werbemöglichkeiten bei Apps eine große Rolle. Hier zeichnen sich mit den iBeacons neue Möglichkeiten zur Indoor-Lokalisierung ab. Daraus ergeben sich neue Werbemöglichkeiten, die stärker auf den Besucher zugeschnitten werden können. Darüber hinaus präsentiert sich der Aussteller zunehmend individueller im Messekatalog über die Standardinformationen hinaus.

Aktuelle Überlegungen gehen in Richtung von ganzjährig über die eigentliche Messe- oder Kongressveranstaltung hinaus nutzbaren Apps. Welche Inhalte in einer solche App sinnvoll sind, wird derzeit noch diskutiert.

5) Welche speziellen Anforderungen und Features zeichnen Kongress-Apps im Gegensatz zu Messe-Apps aus?

Bei einer Kongress-App steht das Veranstaltungsprogramm mit den Referenten im Vordergrund. Auf großen Kongressen finden für 15.000 Besucher 30 oder mehr Veranstaltungsreihen parallel statt. Hier ist es Aufgabe der App, dem Teilnehmer zu helfen, interessante Vorträge zu finden und den Tagesablauf möglichst genau zu planen. Dazu gehört die Verfügbarkeit aller Abstracts, die im Volltext durchsucht werden können. Im Kontext internationaler Kongresse ist es selbstverständlich, eine ausgefeilte Suchfunktion mit Ähnlichkeitssuche

anzubieten. Häufig wird auch die Pflege des Netzwerks beispielsweise durch Matchmaking-Funktionen von der App unterstützt.

6) Worauf sollte man bei der Wahl eines Dienstleisters für eine Messe-App achten?

Ein geeigneter Dienstleister berät seinen Kunden dahingehend, dass die App nutzerorientiert entwickelt wird, alle notwendigen Endgeräte bedient werden und die App Teil der Gesamtkommunikation der Messe bzw. des Kongresses ist. Dabei sollte zu Projektbeginn in Workshops ein Gesamtanforderungsprofil erarbeitet werden, welches verschiedene Sichten aller Beteiligten berücksichtigt. Der Dienstleister sollte umfangreiche Erfahrung in der Entwicklung von B2B-Apps nachweisen können und über bereits getestete Komponenten und Services verfügen. Entscheidend ist ein erfahrenes Projektmanagement auf Seiten des Dienstleisters, das den Messe-Projektleiter entlastet.

Idealerweise bietet das Unternehmen weitere Dienstleistungen an, von denen die Fachbesucher profitieren können. Im Vorfeld der Messe hat sich der direkte telefonische Support für App-Nutzer bewährt. Da vor Ort das WLAN oft überlastet ist, bietet Eyeled den Kunden optional Helpdesks auf der Messe an. Dort kann die App von den Besuchern heruntergeladen und installiert sowie synchronisiert werden, aber auch das Aufladen der Geräte und technische Hilfestellung jeglicher Art sind möglich.

7) Wieviel Zeit braucht die Entwicklung einer Messe- / Kongress-App?

Jede Messeveranstaltung und jeder Kongress oder Event hat seine eigenen Schwerpunkte. Je nach Anforderungsprofil ist die benötigte Zeit daher unterschiedlich. Im einfachsten Fall müssen nur das Kartenmaterial und die Ausstellerdaten und Veranstaltungsinformationen in die bestehende App eingebunden werden. Das setzt jedoch voraus, dass die Daten in einem einheitlichen gängigen Format an den Anbieter der App geliefert werden und in sich konsistent sind, andernfalls sollte der App-Anbieter über entsprechende Werkzeuge zur Konsistenzprüfung verfügen.

Die Arbeit für die App beginnt idealerweise ein halbes Jahr vor Messebeginn. Dabei werden in Workshops Benutzerszenarien entwickelt und die unterschiedlichen Anforderungsprofile (IT, Messegesellschaft, Aussteller, Nutzer) eingeholt und in ein Gesamtanforderungsprofil integriert, bei dem der Nutzer im Vordergrund steht. Daraufhin werden die notwendigen technologischen Komponenten und Services für die unterschiedlichen Endgeräte entwickelt und angepasst sowie die Inhalte in verschiedenen Sprachen mit passenden Bildern und Kartenmaterial produziert.

Eine hochwertige, fehlerfreie und stabile Messe-App mit konsistenten Daten setzt einen stark standardisierten Prozess zur Lieferung und Integration der Daten und ein professionelles Projektmanagement voraus. Die App sollte in der Regel vier Wochen vor Beginn der Messe in den Stores erhältlich sein. Idealerweise gibt es Updates kurz vor Beginn und bei Bedarf auch noch während der Messe.

8) Welches Budget muss ich als Kunde für eine neue Messe-App in etwa einplanen, wieviel für regelmäßige Aktualisierungen und Updates?

Die Kosten richten sich nach Auswahl der verschiedenen Module, dem Aufwand für die Einbindung der Daten sowie dem Personaleinsatz in der Projektvorbereitung und beim Einsatz vor Ort. Einfachste Lösungen sind bereits für vierstellige Beträge erhältlich, für aufwändige Lösungen mit umfangreichem Dienstleistungspaket gibt es natürlich nach oben keine Grenzen. Es ist ratsam, langfristig mit einem Anbieter zusammenzuarbeiten und seine App stetig zu verbessern und an Kundenwünsche anzupassen.

9) Wie kann man den Erfolg einer Messe- bzw. Kongress-App messen?

Der Erfolg einer App lässt sich grundsätzlich an den Download-Zahlen und den Bewertungen in den App-Stores messen. Die eyeled Apps haben durchschnittlich eine Bewertung von mehr als 4 Sternen.

Über die eyeled GmbH

Das im Jahr 2000 als Spin-off des DFKI (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz) gegründete Softwareunternehmen hat sich am Markt als Spezialist für anspruchsvolle mobile Lösungen und deren Integration in bestehende IT-Landschaften etabliert. Zu den Kunden der eyeled GmbH zählen führende Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungssektor sowie kulturellen Einrichtungen. Das im Science Park auf dem Saarbrücker Universitätscampus angesiedelte Unternehmen ist Mitglied im Spitzencluster Softwareentwicklung und gemeinsam mit Partnern in verschiedenen Forschungsprojekten aktiv.

Als Spezialist für Mobility und Integration unterstützt die eyeled GmbH ihre Kunden bei der Konzeption, Implementierung und dem Management mobiler durchgängiger Lösungen. Zu ihren Kernprodukten gehören die Applikationen eyeGuide (mobiles Besucherinformationssystem für Messen, Kongresse und Museen), eyeWise (Anweisungs- und Nachweissysteme) und mobiPlan (mobile Lösung für Baustellenbegehung, Qualitätskontrolle und Dokumentation). Die eyeled GmbH ist zertifizierter SAP und Microsoft Partner.

Weitere Informationen finden Sie online unter www.eyeled.de

Kontakt eyeled:

eyeled GmbH
Sabine Maaß
Science Park 1
66123 Saarbrücken
Tel.: +49 681 3096-116
maass@eyeled.de

Pressefotos:

Der Abdruck ist honorarfrei. Wir bitten um Nennung des Copyrights:
Baumesse 2015_1 © eyeled GmbH
Baumesse 2015_2 © eyeled GmbH
EULAR 2014 © eyeled GmbH
Spielwarenmesse Nürnberg 2015_2 © eyeled GmbH

Pressekontakt:

abc context media consulting
Andrea Brück, Julia Heiß
Tel.: +49 7225 91 35 92
brueck@abc-context.de, heiss@abc-context.de